

FDP.Die Liberalen, Postfach 2735, 5001 Aarau

Aarau, 15. Januar 2013

Departement Bau, Verkehr und Umwelt  
Abteilung Tiefbau  
Entfelderstrasse 22  
5001 Aarau

**Anhörung Grosskredit:  
Gemeinde Buchs IO: Neue Kantonsstrasse K 209 – Verbindungsspange Buchs Nord**

Sehr geehrter Herr Regierungsrat,  
Sehr geehrte Damen und Herren

Die FDP.Die Liberalen Aargau dankt für die Einladung zur Anhörung zum Grosskredit „Verbindungsspange Buchs Nord“, den der Regierungsrat dem Grosse Rat zu unterbreiten beabsichtigt.

**Antrag/Einwendungen**

Wir befürworten den im Anhörungsbericht vom 28. November 2012 detailliert vorgestellten und begründeten Grosskredit über 11,33 Millionen Franken für die Realisierung der neuen Kantonsstrasse K 209 (Verbindungsspange Buchs Nord), inklusive der vorgeschlagenen Kostenteilung – ohne Berücksichtigung allfälliger Bundesbeiträge aus dem Agglomerationsprogramm – auf den Kanton Aargau (45% / CHF 5'098'500), die Stadt Aarau (29% / CHF 3'285'700) und die Gemeinde Buchs (26% / CHF 2'945'800).

**Begründung**

Ursprünglich als Gemeindestrasse geplant, hat der Grosse Rat mit Beschluss vom 4. September 2012 die Verbindungsspange Buchs Nord in das Kantonsstrassennetz aufgenommen. Bereits seit dem 14. Mai 2012 liegt für deren Bau nach einer teilweisen Projektüberarbeitung eine rechtskräftige Baubewilligung vor. Die Verbindungsspange Buchs Nord ist abgestimmt auf die Planungen im Gebiet „Torfeld Süd“ (ESP) und dessen Anbindung an den öffentlichen Verkehr, auf den geplanten Ersatz des SBB-Abstellgleises durch ein Durchfahrtsgleis sowie auf das Verkehrsmanagementkonzept und die Netzstrategie für die Region Aarau.

Die FDP befürwortet eine Entlastung des Aarauer Kreuzplatzes. Dessen Leistungsgrenze ist in Spitzenzeiten durch den West-Ost-Verkehr, der sich gezwungenermassen durch die Aarauer Innenstadt quält, in grossem Mass überschritten. Eine Folge davon ist, dass viele Autofahrer Ausweichrouten z.B. durch das Telli-Quartier oder über das Gemeindegebiet von Buchs benutzen, was für die dortige Bevölkerung zu einer starken, unhaltbaren Belastung geworden ist. Aber auch der innerstädtische und regionale öV wird durch die täglichen Stausituationen massiv behindert. Die Verbindungsspange Buchs

Nord wird als zusätzliche Ost-West-Verbindung unter anderem zu einer Entlastung der innerstädtischen Hauptverkehrsachse führen.

Die Stadt Aarau und auch der Kanton Aargau haben darum ein berechtigtes Interesse an einer raschen Realisierung des Projektes. Wir befürworten daher auch die erwähnte Übernahme der Projektleitung durch den Kanton.

Die Verbindungsspanne Buchs Nord übernimmt im Hinblick auf die im ESP bis 2015 geplanten Bauten eine wichtige Anbindungsfunktion ein. So ist das Baugesuch für das neue Fussballstadion bereits eingereicht worden. Bei einer Realisierung ist dessen Anbindung insbesondere an den öV (neue WSB-Haltestelle Torfeld Süd) von entscheidender Wichtigkeit. Zudem bildet die geplante Verbindungsspanne Teil der für die Region Aarau in Erarbeitung stehenden Projekte „Verkehrsmanagement“ und „Netzstrategie“.

Das in der Anhörung detailliert vorgestellte Projekt ist für die FDP nachvollziehbar, zweckmässig und durchdacht und auch die Rahmenbedingungen im Umweltbereich sind abgedeckt. Die Investitionskosten sind insbesondere durch den notwendigen Landerwerb (CHF 2,8 Mio.) sehr hoch für die nur rund 500 Meter lange Neubaustrecke. Die Freisinnigen erwarten daher, dass sich der Bund im Rahmen seines Agglomerationsprogramms an den Realisierungskosten beteiligt und wir fordern den Regierungsrat auf, diesbezüglich klare Forderungen zu stellen.

Die FDP Aargau freut sich zugunsten einer breiten, von der aktuellen Verkehrssituation stark betroffenen Bevölkerung auf eine rasche Realisierung der Verbindungsspanne Buchs Nord.

Freundliche Grüsse

FDP.Die Liberalen Aargau

Thierry Burkart  
Präsident

Bettina Ochsner  
Ressortleiterin Bau und Verkehr